

## Bericht aus dem Gemeinderat

### Gemeinderatssitzung vom 15.12.2015

#### Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 01.12.2015

Zustimmung zur Unterbreitung eines Verkaufsangebots des Grundstücks Flst. Nr. 23081/2 mit 1023 m<sup>2</sup> an ein ortsansässiges Unternehmen

Zustimmung zur Unterbreitung eines Kaufangebotes für eine Grundstücksfläche in der Wohnbauerweiterungsfläche Kohlfahrtwiesen West

#### Neubau St. Elisabeth Kindergarten ( 4 Kleinkindgruppen)

##### Vergabe von weiteren Gewerken

##### 1.1 Dachabdichtungsarbeiten

##### 1.2 Trockenbauarbeiten

##### 1.3 Estricharbeiten

##### 1.4 Fliesenarbeiten

##### 1.5 Maler- und Tapezierarbeiten

##### 1.6 Bodenbelagsarbeiten

In der Gemeinderatssitzung vom 17.11.2015 wurde der Auftrag für die fördertechnischen Arbeiten vergeben. Nach abschließender Prüfung und Vorliegen aller notwendigen Unterlagen wurden dem Gemeinderat die nachfolgenden Beschlussvorschläge zur Vergabe der einzelnen Gewerke unterbreitet:

Gewerk	Firma	geprüfte Angebotsendsumme brutto
1.1 Dachabdichtungsarbeiten	Stegmaier, Karlsruhe	66.404,32 €
1.2 Trockenbauarbeiten	GZ Innenausbau, Mühlthal	19.427,88 €
1.3 Estricharbeiten	Altunas Estrichbau, Mannheim	15.311,95 €
1.4 Fliesenarbeiten	Franco Liborio, Bretten	21.968,06 €
1.5 Maler- und Tapezierarbeiten	Malerteam Monteiro GmbH, Mannheim	26.131,61 €
1.6 Bodenbelagsarbeiten	Norbert Klein, Enkenbach-Alsenborn	18.206,30 €

Alle Vergaben erfolgten durch Beschluss des Gemeinderates einstimmig. Für sämtliche Vergaben war die Kostenberechnung höher als die tatsächliche Vergabesumme, so dass in der Gesamtschau alle Gewerke mit einer Kostenminderung für diese Vergabe zu rechnen war, wie der Bürgermeister klar stellt.

#### Beschluss über haushaltsrelevante Beschlüssen für den Haushalt 2016

##### a) Zuschussanträge der Ortsvereine

Hier fasste der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, dass mit zwei Einschränkungen alle Anträge der Ortsvereine auf Bezuschussung nach den Vereinsförderrichtlinien entsprochen werden soll und diese dafür notwendigen Haushaltsmittel im Haushalt für das Jahr 2016 eingestellt werden sollen. Lediglich ein Förderantrag auf Bezuschussung einer Küche konnte nicht folgegeleistet werden, da dies nicht den Vereinsförderrichtlinien entspricht. Zudem wurde ein Förderantrag eines Ortsvereins auf zusätzliche Isolierungsmaßnahmen an einem gemeindeeigenen Gebäude an das Kommunale Gebäudemanagement zurück verwiesen, da für die Unterhaltung gemeindeeigener Grundstücke zunächst die Gemeinde als Eigentümerin der Immobilie zuständig ist. Ob und inwieweit eine Sanierung dieser älteren Immobilie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll ist, soll im Rahmen der weiteren Beratung durch den Technischen Ausschuss festgelegt werden.

##### Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung)

Hier hat der Gemeinderat einstimmig die Änderungssatzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung beschlossen. Hintergrund für die notwendige Änderung der Abwassersatzung war die Erhöhung der Abwassergebühr um 0,30 € beim Schmutzwasser auf 2,25 €/m<sup>3</sup> und um 0,07 €/m<sup>3</sup> beim Niederschlagswasser auf 0,4 €/m<sup>3</sup>. Diese Anpassung war Aufgrund der aktualisierten Kalkulation der Gebühren und der derzeitigen Marktsituation

zwingend notwendig, um den hohen Verlustvortrag aus der Abwasserbeseitigung zu ermäßigen. Der Gebührenkalkulation liegt ein kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 2,5 % (bisher 5 %) zu Grunde. Die Gemeinde rechnet durch die Gebührenerhöhung mit Mehreinnahmen in Höhe von ca. 266.000,- €. Die geänderte Abwassersatzung wird in anderer Stelle im Amtsblatt noch öffentlich bekannt gemacht werden.

### **Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage (Wasserversorgungssatzung)**

Auch hier war, wie beim Abwasser im Rahmen der aktuellen Gebührenkalkulation eine Gebührenunterdeckung festzustellen, um diese Gebührenunterdeckung auszugleichen, ist eine Erhöhung der Verbrauchsgebühr für Trinkwasser um 0,10 € auf 1,40 €/m<sup>3</sup> notwendig. Die Gebührenanpassung war aufgrund des zurückgegangenen Wasserverbrauchs und des nach wie vor hohen Reparatur und Unterhaltungsaufwandes für das Rohrnetz und die Trinkwasserförderungsanlagen in den letzten beiden Jahren notwendig. Insofern fasste der Gemeinderat auch einstimmig den Beschluss zur Erhöhung der Verbrauchsgebühr für das Trinkwasser.

### **Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2016**

Der Bürgermeister ging in seinen Ausführungen zur Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016 in breiter Front auf die in der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard in der Vergangenheit gelösten Aufgaben und vor allem in Zukunft anstehenden großen Aufgaben ein. Insbesondere mit der Sanierung der Kirch- und Hauptstraße, der anstehenden Sanierung der Schönbornschule sowie der anstehenden Entscheidung zum Neubau einer 2. Sporthalle skizzierte der Bürgermeister grob die in den nächsten anstehenden Großaufgaben für die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard, dass die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard hierzu gut aufgestellt ist, zeigte der Bürgermeister anhand der sogenannten Zuführungsrate in den Vermögenshaushalt auf, der bei der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard in den vergangenen acht Jahren bei durchschnittlich 2 Mio. € gelegen hat. Ziel muss es sein auch für die Zukunft eine Zuführungsrate von mindestens 1,5 Mio. € zu erwirtschaften, was nach den Zahlen der mittelfristigen Finanzplanung für Karlsdorf-Neuthard in den nächsten Jahren so auch dargestellt werden kann. Die Haushaltssituation insgesamt für Karlsdorf-Neuthard kann als gut dargestellt werden. Eine detaillierte Aufstellung der Haushaltszahlen wird an anderer Stelle im Amtsblatt im neuen Jahr veröffentlicht werden, um die Bevölkerung umfassend zu informieren. Ebenfalls werden im Amtsblatt im neuen Jahr die Haushaltsreden der einzelnen Fraktionen im Detail veröffentlicht werden. Die Haushaltsreden sowie die Haushaltsdaten werden natürlich auch auf der Homepage der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard unter [www.karlsdorf-neuthard.de](http://www.karlsdorf-neuthard.de) veröffentlicht werden. Wie die Fraktionen in ihren Kurzstellungnahmen zum Haushalt ausgeführt haben, ist man innerhalb der Fraktionen im Gemeinderat mit den Darstellungen des Haushaltsplanes für das Jahr 2016 sehr zufrieden. Demzufolge beschloss der Gemeinderat auch einstimmig den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016.

### **Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Wasserversorgung“ für das Jahr 2016**

Ebenso einstimmig, wie der Haushaltsplan 2016 wurde auch der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Wasserversorgung“ für das Jahr 2016 im Gemeinderat beschlossen.

### **Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kommunaler Wohnungsbau“ für das Jahr 2016**

Auch hier fasste der Gemeinderat einstimmig, den Beschluss zur Zustimmung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebes „Kommunaler Wohnungsbau“ für das Jahr 2016.

In seinem Schlusswort zur Sitzung dankte der Bürgermeister den Damen und Herren des Gemeinderates für eine sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2015 und schloss sich den Wünschen der einzelnen Gemeinderatsfraktionen auf eine Fortsetzung der erfolgreichen und guten vertrauensvolle Zusammenarbeit auch im Jahr 2016 an. Allen Anwesenden sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard wünscht der Bürgermeister zum Abschluss der Gemeinderatssitzung ein ruhiges besinnliches und vor allem friedvolles Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2016.